

## Protokoll der Vollversammlung vom 30. September 2004

Ort: Mehrzweckraum Breiti III  
Beginn: 20:00 Uhr  
Anwesend: gemäss Präsenzliste (auf Website einsichtbar)

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin Caroline Hug begrüsst die Anwesenden. Sie verweist auf ein arbeitsintensives Jahr und insbesondere auf das positive Rundtischgespräch mit Schulleitung und Schulpflegevertretung, welches im August stattfand. Auf Anregung der Schulleitung werden solche Rundtischgespräche mit dem Vorstand in Zukunft viermal jährlich durchgeführt.

Die NaG ist vertreten durch Monika Dolge.

Das Amt des Stimmenzählers übernimmt Daniel Kiper. Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

### 2. Protokoll der Vollversammlung vom 5. April 2004

Das Protokoll wird ohne Änderungen abgenommen.

### 3. Bildung von neuen Projektgruppen

Neben den laufenden Projektgruppen Übersetzungsdienste und Kommunikation stehen mehrere Themen für neue Projektgruppen im Raum. Diese werden vom Vorstand kurz vorgestellt, anschliessend folgt eine Pause mit Gelegenheit, sich an Gesprächen bezüglich der einzelnen Projekte zu beteiligen und sich allenfalls für eine Mitarbeit zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse aus den „Pausengesprächen“ werden kurz im Plenum präsentiert.

#### Projektgruppe: Elternbildung

Eine erste Zusammenarbeit mit der Elterngruppe Gryfechind hat bereits stattgefunden. Dieses Jahr wird eine dreiteilige Vortragsreihe mit zu folgenden Themen durchgeführt:

9.11.04: Pubertät, weder Fisch noch Vogel

7.12.04: Verwahrlosung und Gesellschaft

11.1.05: Chancen und Gefahren der Multioptionsgesellschaft

Die Finanzierung dieser Vortragsreihe erfolgt durch die Elterngruppe Gryfechind.

Der Vorstand würde es begrüßen, wenn diese Zusammenarbeit weitergeführt werden könnte und das Thema Elternbildung auch in der EmW seinen festen Platz hätte. Themen, Modalitäten etc. sind noch offen.

- ⇒ Es finden sich spontan sechs interessierte Personen, welche gerne an diesem Thema arbeiten möchten. Angesprochen Stichworte sind:  
Computerkurse, Sprache, Internethilfe, Merkblätter, Plattform für Input aus anderen Projektgruppen...  
Ein erstes Treffen findet am 19. Januar 05 statt.

### **Projektgruppe Aufgabenstunde**

Da das Thema Aufgaben in vielen Familien immer wieder ein grosses Thema ist, könnten wir uns vorstellen, dass in dieser Hinsicht mit betreuten Aufgabenstunden ein Beitrag geleistet werden könnte. Interessieren würde uns insbesondere eine generationenübergreifende Zusammenarbeit mit dem Seniorenverein. Es soll sich explizit nicht um ein Nachhilfestunden-Angebot handeln.

Herr Bucher weist darauf hin, dass die Schule sich auch mit diesem Thema befasst, ein gewisses Angebot existiert auch schon im Pfiffikus. Auch die Diskussion um die vierstündigen Blockzeiten nehmen die Aufgabenbetreuung auf. Er macht des weiteren darauf aufmerksam, dass die Schule gerade bei grösseren betreuten Gruppen den Einsatz von pädagogischen Fachpersonen bevorzugen würde (Aktualität der Wissensvermittlung). Der generationenübergreifende Ansatz wird begrüsst.

Das Thema könnte also in Zusammenarbeit mit der Schule weiterbearbeitet werden.

- ⇒ an den Projektgruppengesprächen nach der Pause finden sich keine Personen, die zum heutigen Zeitpunkt konkret an diesem Thema weiterarbeiten möchten.

### **Projektgruppe: Erfassen von Vorfällen im sozialen Bereich**

Soziale Vorfälle (Gewalt, Mobbing,...), welche die Kinder in der Schule und auf dem Schulweg betreffen, sind immer wieder Inhalt von Gesprächen, Gerüchten etc.

Die direkten Probleme sollen natürlich angegangen werden im Gespräch mit Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern, jedoch scheint es uns interessant, die Vorfälle in anonymer Form über einen längeren Zeitpunkt hinweg zu erfassen, dies um all den „es scheint...“ und „ich habe gehört, dass ...“ konkrete Fakten und Zahlen entgegenstellen zu können.

In der kurzen Diskussion gehen die Ansichten, ob es sich um ein reines Erfassen oder auch um ein Finden von Lösungsansätzen handeln soll, auseinander. Klar ist, dass, wenn solche Vorfälle von der EmW erfasst werden, den Eltern nicht der Eindruck vermittelt werden darf, dass von der EmW Lösungen angeboten werden können. Diese müssen im direkten Kontakt mit allen Betroffenen gesucht werden.

- ⇒ an den Projektgruppengesprächen nach der Pause finden sich am Thema interessierte Personen, eine eigentliche PG lässt sich momentan nicht finden.

### **Projektgruppe: Ferienpass Greifensee und Umgebung**

Charlotte Suter informiert die Anwesenden kurz über das Thema Ferienpass. In Uster wurde im letzten Sommer erstmals ein Ferienplausch angeboten, Trägerschaft ist die Pro Juventute. Da das Thema Ferienbetreuung in Greifensee nach wie vor ungelöst ist, soll abgeklärt werden, ob und in welcher Form Greifensee sich an einem bestehenden Ferienpass beteiligen könnte oder ob sich, in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ein eigenes Projekt

verwirklichen lassen würde. Für die Initiantin der Projektgruppe ist klar, dass es sich um eine vollwertige, wochenweise familienergänzende Betreuung handeln soll.

⇒ es finden sich vier Personen, die sich weiter mit diesem Thema beschäftigen werden.

### **Projektgruppe: Leitfaden für ElternvertreterInnen auf Klassenebene**

Die institutionalisierte EmW ist nun in Greifensee im dritten Jahr aktiv. Diverse Projekte auf Schulhausebene sind am Laufen. Die eigentliche Rolle der ElternvertreterInnen und auch ihre Pflichten auf Klassenebene sind jedoch nicht geklärt. Es tauchen immer wieder die Fragen auf „Was ist denn eigentlich meine Rolle?“, „Was sind meine Aufgaben?“. Ansatzweise wurde die Frage im Vorstand behandelt, jedoch wäre es sinnvoll, wenn eine PG die Aufgabe übernehmen würde, die Möglichkeiten und offenen Fragen durchzudenken und einen diesbezüglichen Leitfaden für die aktuellen und zukünftigen ElternvertreterInnen zu erstellen.

⇒ es finden sich vier Personen, die sich weiter mit diesem Thema beschäftigen werden.  
Die Gruppe trifft sich erstmals am 25. Oktober 04.

### **Projektgruppe: Läuse**

Läuse sind leider ein ständiges Thema an unserer Schule, kaum eine Familie, die bis anhin nicht ein- oder mehrmals davon betroffen war. Die Schulleitung hat ihre Pflicht erfüllt und die Lehrpersonen angewiesen, nach dem Besuch der „Laustante“ allen Kindern der Klasse Merkblätter mitzugeben.

Da das Thema die Eltern sehr direkt betrifft, möchten wir einen Beitrag leisten und weitere Abklärungen treffen: gibt es andere Behandlungsmethoden? Können die Kontrollen anders angegangen werden? Was ist mit den „Geheimrezepten“ die herumschwirren? Klares Ziel: Eindämmung der Läuseplage!

⇒ es finden sich drei Personen, die sich weiter mit diesem Thema beschäftigen werden. Die Gruppe wird sich im November zum ersten Mal treffen.

## **4. Informationen der Schulleitung**

Herr Bucher informiert über folgende Themen:

- Seit diesem Schuljahr sind zwei Reglemente, welche die Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern regeln, in Kraft. Unter anderem ist darin festgehalten, dass jede Lehrkraft einen Elternanlass im ersten Quartal, oder, bei bestehenden Klassen, in den letzten vier Wochen vor den Sommerferien, durchführen muss. In diesem Rahmen soll über die laufenden Unterrichtsinhalte informiert werden und die ElternvertreterInnen gewählt werden.
- Die Zeitschrift „Fritz und Fränzi“ wird, nach Rücksprache mit der EmW, nicht mehr flächendeckend verteilt, sondern liegt an diversen Anlässen zum Mitnehmen auf.
- Die Gemeindeversammlung vom 28. September 04 hat entschieden, dass „Biblische Geschichte“ als Freifach angeboten werden soll. Nach den Herbstferien werden Anmeldeformulare abgegeben, das Freifach soll Anfang Januar starten.
- Der neue Entwurf für ein neues Volksschulgesetz wird im Moment im Kantonsrat behandelt. Er kann von der website der Bildungsdirektion als pdf heruntergeladen werden ([www.bildungsdirektion.zh.ch/internet/bi/de/publikationen/allgemeines.html](http://www.bildungsdirektion.zh.ch/internet/bi/de/publikationen/allgemeines.html))

Des weiteren informiert Herr Bucher über die aktuellen, an der Schule laufenden Projektgruppen. Für die mit \* gekennzeichneten Projektgruppen wird (oder ist) die EmW zur Mitarbeit eingeladen:

- Altersdurchmisches Lernen
- Eigenverantwortliches Lernen \*
- Hort: Standortüberprüfung und Konzeption \*
- Immobiliensupport
- Integration und Mitverantwortung \*
- Kommunikationskonzept \*
- Musik macht Schule
- Notfallkonzept / Krisenmanagement
- Qualitätssicherung / Konzept
- Sanierungsmassnahmen
- Jahrgangsklassen-Teams
- 4-Stunden-Blockzeiten (Referenzgruppe) \* (Mitarbeit der EmW besteht schon)
- WB-Tag / Projektwoche

Sollten interessierte Eltern an einzelnen, mit \* gekennzeichneten Themen interessiert sein, können sie sich gerne beim EmW-Vorstand melden.

## **5. Verabschiedungen**

Der EmW-Vorstand erneuert sich: Caroline Hug, Karin Riediker und Leo Steinberger treten zurück.

Regina Keller bedankt sich im Namen der Schulpflege für den unermüdlichen Einsatz und betont gleichzeitig das Interesse der Schulpflege an einer weiteren konstruktiven Zusammenarbeit mit der EmW.

Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder werden von der Vollversammlung und dem Vorstand mit einem herzlichen Applaus, einem grossen Dankeschön und einem kleinen Geschenk verabschiedet.

## **6. Wahlen**

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich Ariane Grandjean Grimm, Danièle Stucki Keller und Rebekka Hilario zur Verfügung.

Zusammen mit den weiter amtierenden Vorstandsmitgliedern Sigrun Lück, Ursi Schnyder und Monika Hungerbühler werden die neuen Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt.

Als Präsidentin stellt sich Sigrun Lück zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

## 7. Diverses

- Im Laufe des Winters wird ein Dankeschön-Essen für die aktiven Projektgruppen-Mitglieder veranstaltet.
- Am 11. November 04 findet der vierte schweizerische Tochtertag für die 5. und 6. Klassen statt. Die Mädchen können an diesem Tag Mutter oder Vater zur Arbeit begleiten, die Buben sollen gemäss Organisatorinnen an diesem Tag Gelegenheit bekommen, sich mit ausserberuflichen Lebensentwürfen auseinanderzusetzen. Weiter Informationen unter [www.tochtertag.ch](http://www.tochtertag.ch).
- Information zur laufenden Projektgruppe Übersetzungsdienste: Das Projekt läuft, aktuell werden Schulinformationen in albanische Sprache übersetzt. Im nächsten Jahr wird das Projekt dem Schulsekretariat übergeben.
- Kinderhüeti am Besuchsmorgen: Wir suchen dringend jemanden, der die Organisation der Kinderhüeti übernehmen könnte! Bitte sich beim Vorstand melden! Wenn sich niemand findet, ist das Projekt in Zukunft in Frage gestellt, was sehr schade wäre.

## 8. Termine

Die nächste Vollversammlung findet am

**Dienstag, 12. April 2005, 20 Uhr** statt

16. Oktober 2004 / Für das Protokoll: Monika Hungerbühler